Deutschland: Meeresbürger II

EURO 15.00,00 Arbeitsbereich: *EXPLORER*

profil

Partner: Förderverein Nationalpark Boddenlandschaft e.V., Wieck a.d.Darß
Beteiligte: Mitarbeiter und Besucher meeresbezogener Ausstellungshäuser in Deutschland
Ökologie: Die Ökologie der Weltmeere und regionaler Schwerpunkte
Ökonomie: Förderung der Reichweite von Bildungseinrichtungen, Nutzung von Synergien
Soziales: Förderung der Kommunikation von Akteuren mit übereinstimmendem Anliegen
Maßnahmen:
* Aufbau eines Netzwerkes von Umweltbildungseinrichtungen
* Entwicklung eines gemeinsamen Aktionsprogramms der Mitgliedshäuser
* Koordination der Einzelaktivitäten zum „Meeresbürger“ in den Mitgliedshäusern
* Abstimmung des gemeinsamen Profils der „Meeresbürger“
* Entwicklung eines Coporate Designs
* Assistenz bei der praktischen Umsetzung in den Häusern
* Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „Meeresbürger“
* Entwicklung weitergehender Konzepte für die Zusammenarbeit z.B. mit Schulen
* Netzwerkpflege

Meere und Küsten sind sensible Lebensraume mit sehr hoher ökologischer Bedeutung für den Menschen. In den letzten Jahrzehnten wurde immer deutlicher, welchen Einfluss irreversible Schäden an diesen Ökosystemen auch auf die Lebensqualität des Menschen haben. Fast alle der negativen Veränderungen sind auf die Aktivitäten von Menschen zurückzuführen und so kann auch nur der Mensch selbst durch sein Handeln eine positive Trendwende erreichen. Das Projekt Meeresbürger wird über die Wissensvermittlung hinaus zum aktiven Handeln anregen und das Bewusstsein für die Verantwortung jedes Einzelnen erhöhen. „Vom Wissen zum Handeln“ ist einer der Leitgedanken.

Das Projekt Meeresbürger setzt auf unterschiedlichen Ebenen der Wissensvermittlung an. Es gibt an der deutschen Küste verschiedenste Umweltbildungseinrichtungen, Museen und Akteure, die sich mit dem Thema Meer und Küste auseinandersetzen und schon jetzt in verschiedenster Form Wissen und Veranstaltungen dazu anbieten und als Projektpartner in Frage kommen. Die Häuser und Gruppen arbeiten meinst auf unterschiedlichen Ebenen und mit sehr unterschiedlichem Ansatz. Es findet bisher keine direkte Zusammenarbeit oder Abstimmung statt.

Eine Vernetzung dieser Einrichtungen mit einer gemeinsamen Präsentation und Werbung, einem konstruktiven Erfahrungsaustausch, gegenseitigem Lernprozess und der gemeinsamen Schaffung neuer „Meeresbürger Angebote“ stehen im Zentrum des Projektes. Der Fokus der praktischen Arbeit liegt bei Nord- und Ostsee. Ein großer Teil der Umweltbildungszentren haben einen engen thematischen Bezug zu einem Küstennationalpark. Die Verstärkung der Akzeptanz von Meeresschutzgebieten hat einen hohen Stellenwert.

Projektziele sind die Bildung eines aktiven Netzwerkes von Umweltbildungseinrichtungen zum Thema Meer und Küste. Damit sollen möglichst viele Personen erreicht und motiviert werden, ihr Handeln im Bezug auf die Meer und Küsten positiv zu verändern. Diese Veränderungen sollen z.B. in Bezug auf Fischkonsum, Souvenirkauf und Umgang mit den Küsten stattfinden und zum schonenden Umgang mit allen Ressourcen beitragen. Es soll eine nachhaltige Entwicklung für einen besseren Meeresschutz erreicht werden.

Es soll aber auch Begeisterung geweckt werden für die Lebensräume der Meere und Küsten und ihrer Bewohner. Damit schaffen wir eine neue Wertschätzung, die wiederum eine Veränderung des Han-

dels nach sich ziehen soll. Verbesserung der Akzeptanz für Meeresschutzgebiete und somit Sicherung deren Existenz und Unterstützung von Neuausweisungen.

Am Projekt beteiligen sich aktiv verschiedene Zentren: Nationalparkzentrum Cuxhaven, Nationalparkhaus Insel Neuwerk, Natureum Niederelbe, NaturErleben Otterndorf, grün&bunt - Natur erleben Wilhelmshaven, Multimar Wattforum Tönning, Info und Schulungszentrum Ratum-Becken/Sylt, Info und Schulungszentrum Hallig Norderoog, Info und Schulungszentrum Schüttsiel/Hauke-Haien-Koog, Info und Schulungszentrum Hummerbuden Helgoland, Umwelthaus Neustädter Bucht, Naturerlebniszentrum Maasholm, Haus der Natur/Ahrensburg, Info- und Schulungszentrum Oehe-Schleimünde, Darßer Arche, Deutsches Meeresmuseum Stralsund, Ozeaneum Stralsund, Nationalpark-Zentrum Königstuhl, Tauchgondel Zinnovitz, Info- und Schulungszentrum NSG Greifswalder Oie, Müritzeum Waren, Aquazoo Düsseldorf

Das Meeresbürger-Projekt finanziert sich aus Mittel von:
Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)
Lighthouse Foundation (LF)
Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE)
Hanns R. Neumann Stiftung (HNRN)
Förderverein Nationalpark Boddenlandschaft e.V.

Bis Ende 2008 sind die Vorarbeiten soweit fortgeschritten (Coporate Design, organisatorische Abstimmungen in den einzelnen Häusern, etc.), so dass die „Meeresbürger“ sich im Mai 2009 erstmals der Öffentlichkeit präsentieren werden und damit in die Umsetzungsphase eintreten.

Projektpartner:
Annett Storm
Förderverein Nationalpark Boddenlandschaft e.V. (FNB)
Bliesenrader Weg 2
18375 Wieck a.d. Darß